

**Aufführung am 25.+26. Oktober 2003**

## **Eine verrückte Familie**

**Lustspiel in drei Akten**

**4 männliche und 6 weibliche Darsteller**

**Spieldauer ca. 100 Minuten**

### **Inhaltsangabe**

Verena Witzig hat seit Monaten nichts anderes mehr im Kopf, als die Finanzierung der Kirchenrenovierung. Sie organisiert einen Bazar, ist im Kirchengemeinderat, ist immer um eine gute Kollekte besorgt und kümmert sich auch noch um die Predigt des Pfarrers. Kein Wunder, dass die Familie dabei zu kurz kommt. Die Kinder, Alex, Kerstin und Uschi, sind erwachsen und sehr selbständig. Sie verkraften das, obwohl sie es auch nicht gutheißen. Die Oma merkt nichts davon, da sie ohnehin alles sofort wieder vergisst. Der Opa hat nur Blödsinn im Kopf. Am liebsten macht er >>Jagd<< auf alles, was einen Rock anhat. Aber Stefan, Verenas Mann und das Oberhaupt der Familie, leidet darunter, zumal er auch noch durch seine >>vier linken Hände<<, wie Verena zu sagen pflegt, gehandikapt ist. Stefan ist technisch und handwerklich völlig unbegabt. Was er in die Hand nimmt, gerät fast immer zur Katastrophe. Das bringt ihm auch nicht gerade den Respekt der Kinder ein, obwohl sie ihren Papa sehr lieben. Auch die gelegentlichen Versuche Stefans, seine Frau auf seine Situation aufmerksam oder sie gar eifersüchtig zu machen, schlagen fehl. Doch dann kommt wieder einmal Carmen ins Haus, Verenas beste Freundin. Sie fühlt sich von Verena ebenso vernachlässigt wie Stefan, und die beiden finden zueinander. Aber Stefans Schusselichkeit verhindert, dass es zum Äußersten kommt. Gleichzeitig bringt sie ihn jedoch in eine >>eindeutige<< Situation, in der er von Verena erwischt wird. Verena ist außer sich. Sie glaubt ihren Mann hat sie mit ihrer besten Freundin betrogen. Schnell wird von Kerstin eine >>Gerichtsverhandlung<< einberufen, in der alles geklärt wird. Verena verspricht, sich zu bessern. Sofort kehrt der >>normale<< Alltag in die Familie wieder ein. Das ganze Spektrum an sozialen Konflikten wird in dem von einem bayerischen Autor namens Walter B. Pfaus verfassten und von den Kulissaschiabr in breitem Schwäbisch dargebotenen Stück aufgefächert.

**Personen:**

Stefan Witzig, Vater

Verena Witzig, seine Frau

Alex, beider Sohn

Kerstin, beider Tochter

Uschi, beider Tochter

Opa, Stefans Vater

Oma, Stefans Mutter

Carmen Rost, Verenas beste Freundin

Pfarrer

Ethel Wohlrabe, Nachbarin

Souffleuse

Hinter den Kulissen

Hans-Dietrich Veigel

Heidrun Philipp

Helmut Nussbaum

Dagmar Dolch

Ute Schneider

Walter Stögbauer

Lore de Cabrera

Christel Rapp

Klaus Philipp

Karola Missler

Ursula Nagel

Lieselotte Veigel



von links: Walter Stögbauer, Dagmar Dolch, Ute Schneider



von links: Lore de Cabrera, Hans-Dietrich Veigel, Dagmar Dolch



von links: Lore de Cabrera, Walter Stögbauer